



öffentlich

Betreff:

Hinweis auf Partnerstädte

Erstellungsdatum 16.04.2002

Eingang 02:

Einreicher: CDU-Fraktion

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
08.05.2002	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung bis Oktober 2002 einen Vorschlag zu unterbreiten, wie den Bürgerinnen und Bürgern Potsdams im Straßenbild die Partnerstädte auf anschauliche und unübersehbare Weise präsentiert werden können.

gez. Eberhard Kapuste
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Im öffentlichen Bild der Stadt finden die Partnerstädte nicht statt. Nur wenige Bürger verbinden etwas mit ihnen. Dem sollte abgeholfen werden. Es müssen nicht unbedingt die obligaten an den Ortseingängen aufgestellten Hinweisschilder sein, die selten beachtet werden. Möglicherweise könnte eine zentrale Gesamt-Präsentation, zum Beispiel am Platz der Einheit, die Lösung sein. Die Stadtverwaltung sollte sich Anregungen bei anderen Städten holen.